

Cubase Zone

► Datensicherung und Backupstrategien für Cubase-Daten

Datensicherung ist ein oft sträflich vernachlässigtes Thema. Aus diesem Grund zeigen wir Ihnen in dieser Folge verschiedene Backupstrategien und Tipps & Tricks rund um Ihre Projektdaten, Plug-In-Presets und Cubase-Einstellungen.

Allgemeines zum Thema

Festplatten können kaputt gehen, deshalb sollten Sie die oberste Grundregel beherzigen: **Machen Sie regelmäßig Backups Ihrer Daten!** In Cubase haben sich einige Strategien bewährt, um schnell und unkompliziert Daten zu kopieren, verschieben oder auszulagern: Erzeugen Sie für jedes neue Projekt einen neuen Projektordner, den Sie aussagekräftig benennen sollten, zum Beispiel mit dem Namen Ihres Songs. In diesem Ordner werden alle projektrelevanten Daten (Aufnahmen, die Projektdatei selber, Freeze-Spuren, Edits, Images und Cash-Daten etc.) automatisch von Cubase abgelegt. Beim Importieren von Audiodaten (auch aus der MediaBay) in Ihr aktuelles Projekt werden Sie von Cubase gefragt, ob Sie diese Daten in Ihren Projektordner kopieren möchten. Machen Sie das auf jeden Fall, damit Ihre

projektrelevanten Daten nicht über die ganze Festplatte verteilt bleiben und zentral in einem Ordner gespeichert werden. Speichern Sie in regelmäßigen Abständen Ihr aktuelles Projekt ab. Sie können dazu die

„Automatisches Speichern“-Funktion von Cubase anschalten, die Sie im Menü Datei (PC) bzw. Cubase (Mac) unter den (Programm)Einstellungen → Allgemeines finden. Stellen Sie hier am besten ein Intervall von 10 min und

Wo legt Cubase welche Daten ab?

Um eigene Plug-In-Presets zu sichern oder Cubase-Einstellungen auf andere Rechner zu übertragen, sollten Sie wissen, wo Cubase diese Daten auf Ihrer Festplatte speichert. Unter den folgenden Datenpfaden finden sich neben den Tastaturkommandos (Key Commands.xml) und den Programmeinstellungen (Defaults.xml) auch die eigenen Projektvorlagen (Project Templates). Da diese nicht direkt in Cubase verwaltet werden, müssen Sie diese bei Bedarf manuell löschen oder umbenennen:

- Windows VISTA: System-Laufwerk → Benutzer → Benutzername → AppData → Roaming → Steinberg → Cubase
- Windows XP: System-Laufwerk → Doku-

mente & Einstellungen → Benutzername → Anwendungsdaten → Steinberg → Cubase

- Mac OS X: System-Laufwerk → Benutzer → Benutzername → Library → Preferences → Cubase

Eigene Plug-In-Presets für Instrumente oder Effekte legt Cubase unter dem folgenden Datenpfad ab:

- Windows: System-Laufwerk → Gemeinsame Dateien → VST3 Presets → (Herstellernamen des Plug-Ins) → Plug-In-Name
- Mac OS X: System-Laufwerk → Benutzer → Benutzername → Library → Audio → Presets → (Herstellernamen des Plug-Ins) → Plug-In-Name

eine Anzahl von mindestens fünf Backup-Dateien ein. Gewöhnen Sie sich auch an, nach jeder wichtigen Bearbeitungsfunktion in Cubase Ihr Projekt manuell (Tastenkombination PC: STRG + S, Mac: Command + S) zu speichern. Sollten Sie mit Videodaten arbeiten, empfiehlt es sich, auch diese in den Projektordner zu kopieren.

Projektordner sichern

Die einfachste Möglichkeit bei einem gut gepflegten Projektordner, der alle projektbezogenen Daten enthält,



Mit der „Backup des Projekts erstellen“-Funktion lassen sich Projektordner schnell minimieren und kopieren.

ist eine Kopie des ganzen Ordners auf einer zweiten Festplatte oder einem anderen Datenträger (z. B. USB-Stick, CD-ROM, DVD, Webarchiv) zu erstellen.

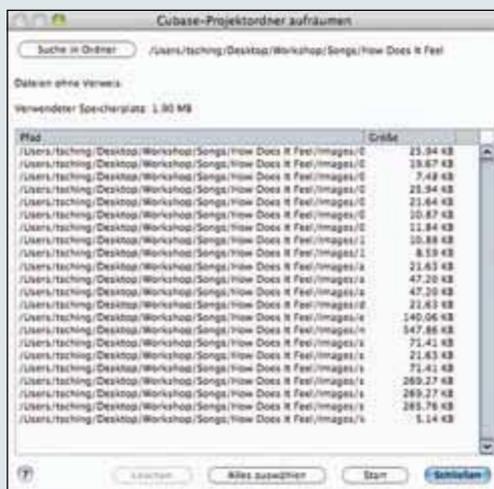
Befinden sich einige für das Projekt benötigte Daten nicht im Projektordner, so haben Sie die Möglichkeit, diese automatisch zu lokalisieren und zu importieren:

- Öffnen Sie den Pool im Menü Projekt → Pool oder durch das Tastaturkommando STRG + P (PC) bzw. Command + P (Mac).
- Durch Rechtsklick im Poolfenster öffnen Sie ein Kontextmenü. Wählen Sie hier „Archivierung vorbereiten“ aus.
- Cubase kopiert jetzt automatisch alle Audiodateien, die im Projekt verwendet werden und sich nicht im Projektordner befinden, exakt dorthin. Ausnahme: Die verwendeten Daten befinden sich schon im aktuellen Projektordner, dort allerdings nicht im darin enthaltenen Audioordner.
- Anschließend können Sie den Projektordner wie oben beschrieben auf ein anderes Medium sichern.

Möglicherweise haben Sie zwar alle Daten ordnungsgemäß im Projektordner gespeichert, aber diesen Projektordner für mehrere unterschiedliche Projekte verwendet, so dass jetzt dort ein heilloses Durcheinander von verschiedenen, teilweise nicht mehr zuordenbaren Dateien herrscht. Oder Sie haben viele unbenötigte Audioaufnahmen im Projektordner,

welche definitiv nicht mehr gebraucht werden. So sorgen Sie für Ordnung im Datenchaos:

- Öffnen Sie das zu speichernde Projekt.
- Wählen Sie im Menü Datei → „Backup des Projekts erstellen“ bzw. „Projekt in neuem Ordner speichern“ (bei älteren Versionen).



„Aufräumen“ löscht überflüssiges Audiomaterial aus dem Projektordner.

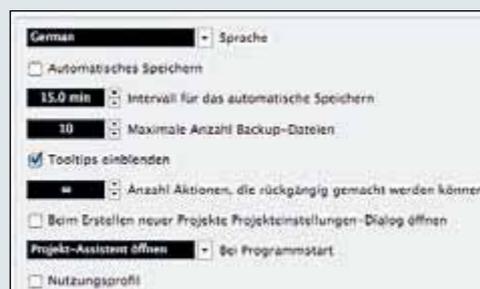
- Im sich öffnenden Auswahlménü erzeugen Sie zunächst einen neuen Ordner mit entsprechender Benennung auf Ihrer Festplatte.
- Im Dialogfenster den gewünschten Projektnamen eingeben und die Vorgaben wählen:
 - „Audiodateien minimieren“ kopiert nur die tatsächlich im Projekt benutzten (Teil-)Audioaufnahmen in den neuen Ordner.
 - „Audioprozesse festsetzen“ rechnet alle Event-Plug-Ins (nicht die Insert- und Send-Effekte) in den entsprechenden Audioclip.
 - „Unbenutzte Dateien löschen“ kopiert nur die innerhalb des Projektes tatsächlich verwendeten Audioclips in den neuen Projektordner.
- Klicken Sie auf nach der Auswahl auf OK, um den Vorgang zu starten.
- Schließen Sie das aktuelle Projekt und laden Sie zum Testen das neu erzeugte Projekt. Der neue Projektordner enthält einen vollständig lauffähigen Song mit allen Audioreferenzen.
- Wichtig: Beim Arbeiten mit dieser Funktion werden der ursprüngliche Projektordner und die darin enthaltenen Daten nicht (!) verändert, da Cubase eine physikalische Kopie der Daten (Audio + Projekt) auf der Festplatte erzeugt. Meist ist der neue Ordner vom Datenvolumen her um ein Vielfaches kleiner und kann jetzt bequem sogar auf eine CD-R oder eine DVD gebrannt werden. Den ursprünglichen Projektordner können Sie löschen. Aber Vorsicht: Sollten Sie eventuell doch noch Daten

aus dem alten Ordner benötigen, behalten Sie diesen einfach.

Überflüssige Daten löschen

Möchten Sie Ihren Projektordner von unnötigem Ballast befreien (beispielsweise nicht verwendete Takes, importierte aber doch nicht genutzte Loops oder ähnliche Reste.), so empfehlen sich die folgenden Bearbeitungsschritte:

- Klicken Sie im Menü Datei auf die Funktion „Aufräumen“. Sie sollten vorher alle aktiven Projekte schließen.



Die automatische Speicherfunktion von Cubase ist für chronische Speichermuffel sehr zu empfehlen.

- Im Aufräumen-Dialogfenster können Sie jetzt mit „Suche in Ordner“ den gewünschten Projektordner lokalisieren.
- Klicken Sie nun auf den Start-Button. Cubase durchsucht den gewählten Ordner und zeigt alle Audio- und Imagedateien an, die in diesem Projekt nicht verwendet werden.
- Klicken Sie auf „Alle auswählen“ und dann auf „Löschen“, um die nicht verwendeten Dateien von Ihrer Festplatte zu entfernen. Aber auch hier ist wieder etwas Vorsicht geboten! Sollten sich im gewählten Projektordner Daten befinden, die von anderen Projekten genutzt werden, so könnten Sie diese beim Aufräumen-Vorgang unwiederbringlich löschen.

Weitergabe von Daten

Möchten Sie Ihre Daten sowohl für PC als auch Apple-Rechner lesbar archivieren, so kopieren Sie diese auf eine externe Festplatte oder einen USB-Stick, die im FAT32-Format formatiert worden sind. Wenn Sie Ihre Daten auf CD-ROM brennen möchten, wählen Sie das ISO9660-Format (hier sollten Sie in Ihrer Brenn-Software die Dateinamenbegrenzung von 8 Zeichen deutlich heraufsetzen). DVDs werden üblicherweise im plattformübergreifenden UDF-Format beschrieben. Denken Sie daran: Auch CDs oder DVD sollten Sie regelmäßig überprüfen und bei Bedarf erneut Kopien davon anfertigen. K